

02
2019

In Jesus. In der Gemeinde. In der Welt.

ICH BIN dann mal dabei!

Ich bin ...
Seite – 5

**Gesucht...
– Gefunden!**
Seite – 7

Ausprobieren
Seite – 9

Mein FSJ im EC
Seite – 11



Ich bin dann mal dabei ...

Wo bin ich eigentlich dabei? Wo bist du mal dabei? Einfach mal so, vielleicht (ein)mal? Bist du mal hier dabei und mal dort, weil du vielleicht überall dazugehören willst und nirgendwo „Heimat“ findest? Oder bist du so richtig dabei, gehörst dazu?

Ist Jesus dabei, dort wo du dabei bist? Beziehung zu Jesus in dein Dabeisein mit ein?

Das möchte ich mich auch immer wieder fragen, auf Arbeit, bei meinen Hobbies, im Verein. Beziehung ich IHN in meine Aktivitäten mit ein?

Prüfe deine Events, deine Aktionen, deine Meinung. Prüfe das, wo du dabei bist! Ist Jesus mittendrin oder eher eine Randfigur? Ist er als Notnagel dabei, als Gewissensberuhigung, als Versicherung?

Welche Rolle spielt Jesus in deinem „Dabeisein“? Ist er dabei in deinem Herzen, im Denken ...?

Gott sagt zu seinem Volk: „Ich bin bei dir.“

Jes 41, 10

Gott sagt zu Paulus: „...denn ich bin mit dir ...“

Apk 18, 10

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Dieses habe ich zu euch geredet während ich bei euch bin ...“

Joh 14, 25

Stefan & Christin
Werner
Gablenz



Gott möchte bei dir sein, so wie er damals und auch heute noch bei seinem Volk ist.

Wenn ich in Jesu Namen dabei sein kann, ich mein Dabeisein von IHM prüfen lasse, dann kann ich fröhlich dabei sein und dabei bleiben. Dann kann ich aushalten und durchhalten, wachsen, gestärkt und getröstet werden, Fehler machen dürfen und eingestehen, um Vergebung bitten und diese empfangen, Freude haben, für andere da sein, Jesus besser kennen lernen und Gott die Ehre geben. Das gilt übrigens nicht nur für den christlichen Bereich, für Jugendarbeit oder Gemeinde, sondern auch für weltliche Kreise, Vereine, Organisationen etc. Du kannst auch dort dabei sein und ein Zeuge Jesu sein. Mache es fest, sei Entschieden für Christus dabei!

Mehr als Lieblingsbilder

Welches Bild kommt dir zuerst in den Sinn, wenn du über Jesus nachdenkst? Ist es der heroische Retter, der einfühlsame Arzt, der gerechte Richter, der allmächtige Sturmstiller, der weise Lehrer, der Geschlagene am Kreuz, der gute Hirte, das kleine Kind in der Krippe, der ... Es gibt so viele Bilder, die dabei helfen sollen, Jesus für meinen Verstand greifbarer zu machen. Soweit so nützlich. Leider liegt darin aber auch die Gefahr, sich seine zwei bis drei Lieblingsbilder raus zu suchen und sich damit zufrieden zu geben. Sich zufrieden geben, heißt oftmals mit dem Suchen aufzuhören. Mit dem Suchen aufzuhören kann bedeuten, wichtige Aspekte zu übersehen. Dass sich Jesus im Johannesevangelium selbst als Brot, Licht, Tür, Hirte, Auferstehung, Weg, Wahrheit, Leben, Weinstock und gegenüber Pilatus als König vorstellt, wird sicherlich bekannt und damit schnell überlesen sein. Etwas spannender wird es in den Sendschreiben in Offenbarung 2 und 3: Jesus wählt für jede Gemeinde eine pas-

sende Vorstellung, die für sie verständlich ist, zur Situation passt und seinen Herrschaftsanspruch deutlich macht. Er ist nicht „nur“ der krasse Typ, der den Sturm zum Schweigen brachte, sondern er will der sein, mit dem die Gemeinden das Ziel erreichen können.

Sich immer mal wieder auf die Suche zu machen und darüber zu meditieren, wer Jesus ist, kann Glauben lebendig machen und die Beziehung zu ihm stärken. Gott sagt ja selbst, dass er sich finden lassen will, wenn wir nach ihm suchen (Jer 29, 13). **Neben all den durchaus nützlichen Bildern möchte sich Jesus auch dir ganz persönlich so vorstellen, sodass du am Ende mit ihm das Ziel erreichen kannst.**



Markus Vogelsang
Leipzig
ec:vorstand

„Jesus ist nicht „nur“ der krasse Typ, der den Sturm zum Schweigen brachte, sondern er will der sein, mit dem die Gemeinden das Ziel erreichen können.“

Offenbarung,

2,8: „...der Erste und Letzte, der tot war und wieder lebt.“

2,12: „...der das scharfe, zweischneidige Schwert hat“

3,1: „...der, dem die sieben Geister Gottes dienen...“

3,7: „...der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids [zum Himmel] hat.“

3,14: „... der das Amen ist – der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang von Gottes Schöpfung.“



INTIME

ec:termine 2019

* Anmeldung erforderlich

- | | |
|---------------|---|
| 06.04. | Regionaler Jugendabend West in Wilkau-Haßlau, 17:30 Uhr |
| 13.04. | ec:forum Vertreterversammlung in Chemnitz |
| 26.04.-01.05. | Juleica-Schulung in der Hüttstattmühle* |
| 27.04. | ec:sporttag Fußball in Hartmannsdorf* |
| 11.05. | Mr. X in Zwickau* |
| 11.06. | Juleica-Verlängerung in Chemnitz* |
| 21.-23.06. | ec:fresh* |



Ich bin...

Stell dir vor, jemand bietet dir mehr an als nur ein „Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack“. Und du hängst Nadel und Zwirn, Elle und Bügeleisen an den Nagel, und gehst auf das ein, was Jesus sagt: „**ICH BIN das BROT DES LEBENS**“.

Wenn ich mir die „Ich bin“-Worte von Jesus ansehe, stelle ich immer wieder fest: **Jesus ist genau das, was ich brauche!** Von all dem, was Jesus ist, sollten wir Gebrauch machen. Tagtäglich. Wie das tägliche Brot. Auch wenn ich dann den selbstkreierten Smoothie stehen lasse. Dann bist du fit für die Ewigkeit. Deshalb lehrt uns Jesus: „... unser tägliches Brot gib uns heute ...“ (Mt 6,11)

Jesus ist aber noch mehr. Kennst du dieses mysteriöse Gefühl – Heimweh? Du weißt nicht genau wonach oder wohin? Aber ein Land, ein Ort, wo du noch nie warst, aber da sein willst. Mit Freunden. Wo es dir gut geht. Sehr gut!

Der gute Hirte bietet es dir an. **Er ist dir die Tür zu diesem Land „zur guten Weide“ oder „zur grünen Aue“ oder ganz einfach „Paradies“.** Das ist weit besser als all das, was die Gebrüder Grimm im Märchen „Tischlein deck dich ...“ erzählen.

Es kommt aber noch besser. Denn die Dinge, die dir schlaflose Nächte gebracht haben, all die Altlasten und Traumata und Ungerechtigkeiten sind dann verschwunden. Du bist davon befreit. Denn Jesus macht wirklich frei (Joh 8,36). Und weißt du was? Das i-Tüpfelchen ist: Du hast dort eine Aufgabe, die auf dich wartet. Es ist die auf dich zugeschnittene

Aufgabe. Deine individuelle, erfüllende Mission, der wirkliche Sinn deines Daseins. Aber: Es gibt ein „zu spät“. **Deshalb trete jetzt ein. Jetzt ist der „Tag des Heils“** (2. Kor 6,2). Und ER die Tür. „**ICH BIN DIE TÜR**“, wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er errettet werden und wird ein- und ausgehen und die Weide finden.“ (Joh 10,9) Die drei Brüder aus dem Märchen „Tischlein deck dich“, wieder Zuhause und mit dem Vater versöhnt, lebten beisammen „in Freude und Herrlichkeit“. Der „Knüppel aus dem Sack“ ist dann für all die verlorenen

Söhne und Töchter im Vaterhaus „zur grünen Aue“ völlig unnötig. Wenn du durch die TÜR gegangen bist. Und wenn es mal wieder heißt: „Christi Leib, für dich gebrochen“, wirst du daran erinnert, an das Brot des Lebens, an JESUS.



Rolf Wittrin
Döbeln
ec:kinderreferent

Johannes 8,12:
„Ich bin das Licht der Welt!
Wer mir folgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht haben, das zum Leben führt.“ – Jesus

28. Internationales €-TeenCamp

28.07.-11.08.2019

Hüttstattmühle – Bungalowdorf / Marienberg OT
Ansprung**Leitung:** Daniel Kühn – EC-Referent,
Lydia Schädlich, Michael Seifert und Team

2019 rockt das EC-TC wieder richtig los. Begegne coolen jungen Leuten aus dem In- und Ausland, erweitere Kontakte, Horizont und Sprachvielfalt. Sei dabei bei Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Workshops, Abendhemen, Specials, Sport und Musik. Egal, ob du kreativ, musikalisch, sportlich oder handwerklich veranlagt bist. Für dich ist das Richtige dabei. 2019 beschäftigen wir uns mit „Change“, denn Veränderung passiert. Wir fordern dich heraus, deine Veränderung zu gestalten, als Person, als Teil der Gesellschaft, als Christ und als Mensch.

Den Anmeldeflyer findest du auf www.ec-teencamp.de

- 200 Personen/Min. 150
- 13 – 17 Jahre (Stichtag Camp-Beginn)
- Anreise: individuell
- Unterkunft: eigenes Zelt, VP
- Tägl. Bibelimpulse, Programmangebote, Workshops

Preis pro Person: 225 Euro**Anmeldung:** Daniel Kühn, Gartenstraße 14,
08485 Lengsfeld, Telefon: 037606 36026**€-Kanutour MeckPom 2019**

07.-16.08.2019

Zelt- und Biwakplätze Mecklenburgische Seenplatte

Leitung: Sebastian Weigelt und Team

Entweder: Der Planet brennt! Deine Trinkwasserreserven sind aufgebraucht. Du versuchst, dich mit deinem Handtuch vor der alles versengenden Sonne zu schützen und stellst dir nur die eine Frage: „Wann sind wir da?!?“ Oder: Der Planet säuft ab! Das Wasser im Boot reicht dir fast bis zum Knie. Du hast es aufgegeben, dich mit irgendetwas vor dem Regen zu schützen. Deine Lippen sind blau vor Kälte und du stellst dir nur die eine Frage: „Wann sind wir da?!?“

Herzlich Willkommen auf der EC-Kanutour MeckPom 2019! Wir erleben vielleicht gemeinsam solche Tage wie oben beschrieben. Aber wir erleben außerdem eine geniale Landschaft, coole Zeltplätze, ein starkes „Wir“-Gefühl, tolle Mitarbeiter und inspirierende Zeiten und Erlebnisse mit Gott und mit Sicherheit auch hin und wieder das perfekte Wetter.

- 25 Personen/Min 15
- ab 14 Jahre
- Anreise: gemeinsam mit Bahn ab/an Chemnitz
- Unterkunft: im eigenen Zelt mit eigenem Schlafsack und Isomatte
- VP (gemeinsam), Kanus, Bibelarbeiten

Preis pro Person: 279 Euro**Anmeldung:** Sebastian Weigelt, Maschinenhausstraße
7, 01587 Riesa, Telefon 03525 7489636
sebastianweigelt@lkg.sachsen.de

Alle unsere Freizeitangebote findet ihr unter gleichnamigem Punkt auf www.ec-sachsen.de, im Freizeitkatalog oder direkt hier:

**Gesucht... – Gefunden!**

Pascal Eifert
Leipzig
ec:in-Redaktion

Alles begann vor mehr als einem Jahr ebenfalls auf Seite 7 des ec:in. Wir haben angefangen unter dem Motto in:retro die „Lost Places“ des sächsischen EC zu suchen. Und gefunden haben wir eine ganze Menge. Mit dabei sind:

- **salzig.ec** (01.18): ein Tag, um ganz praktisch werden zu lassen, was es bedeutet, das Salz der Erde (Mt 5,13a) zu sein und zu welchem es sogar eine vorbereitete Jugendstunde auf der Website gibt
- die **5days** (03.18): praktische Tipps, um eure „Woche des gemeinsamen Lebens“ mit ein paar Videos, Anregungen und Inputs noch besser zu machen, als sie bestimmt ohnehin schon ist
- die **Arbeitsblätter zu den Kindermitarbeitertagen** (04.18): super Tools und Tipps und Inputs und vorbereitete Stunden und sonstige Hilfen für die Kinderstunden-/Jungschar- und Teeniarbeit

**Denn alles,
was schon da
ist, darf man
gern nutzen.**

- den **HonourDay** (06.18): einen ganzen Tag nur zur Ehre Gottes, von welchem man ebenfalls einen Jugendstundenentwurf online findet
- und natürlich als aktuellstes Jugendstundenhilfsprojekt des deutschen EC: **Verhoudings** (02.18): Materialien für 36 Jugendstunden, wo es in jeder Einzelnen auf ganz unterschiedliche Weise um das Thema Beziehungen geht – zu Gott, zur Gemeinde, zu Christen weltweit und zu unseren Mitmenschen (als mittlerweile zweite Auflage über den Born-Verlag bestellbar)

Also wenn ihr mal absolut oder auch nur ein bisschen ratlos seid, zu was oder wie ihr in eurer nächsten Jugendstunde oder eurem nächsten Teenkreis etwas erzählen sollt oder wie ihr die Kids in der Kinderstunde begeistern könnt, geht einfach auf www.ec-sachsen.de/ec-service/downloads und lasst euch durch viele großartige und einfach umzusetzende Ideen inspirieren. Denn alles, was schon da ist, darf man gern nutzen, denn es ist ja schon da. Und spätestens damit ist wirklich jeder in der Lage, eine Jugendstunde zu halten.

**Bitte betet,
dass ...**

... sich in unserem Land wieder mehr Menschen für den Glauben an den Gott der Bibel interessieren.



... unsere Gemeinschaften und Jugendkreise in ihrem jeweiligen Ort Menschen neugierig auf Gott machen.



... unser Lebensstil Freunde, Nachbarn und Bekannte, die Jesus noch nicht kennen, zum Nachdenken über den Glauben anregt.



... sich zu den bevorstehenden Kommunalwahlen in Sachsen auch Christen politisch engagieren und durch ihren Glauben an Jesus die Entscheidungen in unserem Land prägen können.



knie
dich rein!

Vom
06. März
bis
20. April
2019



Wir
beten
weiter!

IN FLAGRANT!

Aus dem Leben eines EC-Referenten

Anfang Januar findet in Berlin immer eine Veranstaltung statt, die mehr oder weniger in meinen Kalender zementiert ist. Es ist das Forum Jugendevelisation, ein Wochenende Austausch unter Jugendevelisten, ein Wochenende Freunde treffen, ein Wochenende Ideen und Anregungen bekommen, ein Wochenende zum Auftanken, ein Wochenende mit Menschen, die das gleiche Herzensanliegen haben, wie ich. Forum Jugendevelisation ist die Fortbildung, auf die ich immer wieder hin fiebere, weil Gott mich dort herausfordert, ins Nachdenken bringt, Impulse für meinen Dienst gibt.

Das diesjährige Forum war eine spannende Angelegenheit, das Motto des Forums war „passion led us here“. Passion zu Deutsch „Leidenschaft, Herzblut, Feuer“, für Jesus, für Jugendevelisation bringt die Menschen auf diesem Forum zusammen. Gott hat mir dieses Forum zur genau richtigen Zeit geschenkt,

denn wenn ich jetzt so zurückblicke, dann muss ich feststellen, dass das Feuer meines Dienstes in den letzten Monaten irgendwie etwas kleiner geworden ist, da ich (fast) nur noch von Dienst zu Dienst und Aufgabe zu Aufgabe gehüpft bin. Ich bin dankbar, dass Gott mit dem Forum meinen Alltag unterbrochen hat, und in mein Leben gesprochen hat. Manchmal braucht es das, dass Gott in andere Kontexte führt, in denen wir offen für sein Reden sind.

Ich möchte mir jetzt wieder ganz bewusst Zeit nehmen, um dieses Feuer (wieder) zu entfachen. Ich möchte mich von ihm stärken lassen und bei ihm auftanken. Ich möchte wieder das große Ziel ins Auge fassen und nicht nur die nächste Predigt. Ich möchte mir wieder Zeit nehmen, um auf Gottes Wort zu hören. Ich möchte mich von Gott wieder begeistern lassen. Und ich möchte dich einladen, es mir gleich zu tun. **Ich wünsche mir, dass wir mit Leidenschaft unterwegs sind, für Gott, um Menschen mit seinem Feuer zu entzünden.**

Daniel Kühn
Lengenfeld
ec:jugendreferent



INSTINKTIEF

Ich bin ...

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und...“ das Leben – jaja, ich weiß, das hast du schon tausendmal gehört. Es kommt dir schon aus den Ohren raus.
„Ich bin der Weinstock und ihr seid ...“ die Reben – jaja, das muss dir niemand sagen, dass du Frucht bringen sollst für deinen Herrn Jesus.
„Ich bin das lebendige Brot und ...“ wer davon isst, wird ewig leben. Jaja, ich weiß, dass ich dir auf die Nerven gehe, da „JESUS!“ ja sowieso die christliche Standard-Antwort auf jede Frage ist.

Doch warum gehst du unter der Woche dann meistens auf deinem eigenen Wunschweg? Warum ist es dir völlig egal, ob du viel oder wenig Frucht für deinen Herrn bringst, weil er ja so ein gnädiger Gott ist? Warum frisst du lieber deine

INSIDE

Ausprobieren

Seht ihr euch in eurem Jugendkreis auch nach mehr ehrlicher Gemeinschaft und echter Anteilnahme am Leben der anderen? Ein Schritt in diese Richtung können regelmäßige Zeugnistrunden sein. Plant doch in euren nächsten Jugendstunden einfach mal 5 min. ein (vielleicht innerhalb

Kann es sein,
dass gerade
dein Zeugnis
jemanden
ermutigt, der
einen Hänger
im Glauben
hat?



Max Hoferichter
Jugendleiter des MoJu Dresden

Hier riecht's
so komisch!



Sorgen in dich hinein, anstatt Jesus beim Wort zu nehmen, und in Anspruch zu nehmen, dass ER deinen Lebenshunger jetzt gerade stillen kann? Wenn Du Jesus nicht ausreden lässt, sondern stattdessen eine Ausrede nach der anderen hast, ist klar, dass dir das Christsein stinkt und du selbst nur Mief verbreitest.

eines Liedblocks?). In denen könnt ihr berichten, was ihr in letzter Zeit mit Gott erlebt habt. Alles ist möglich, egal ob große oder kleine, tolle oder blöde Dinge. Z. B. Bewahrung im Straßenverkehr, Trost in schwerer Zeit, Offenheit eines Freundes für Jesus, Situationen, in denen ihr Gott nicht versteht, erlebte Versöhnung, Fügungen im Alltag, erkennen, dass Gott gnädig ist.

Kann es sein, dass gerade dein Zeugnis jemanden ermutigt, der einen Hänger im Glauben hat? „Und wenn niemand was sagt?“ - Haltet das Schweigen einen Moment aus. Und wenn keiner was sagt, was ist so schlimm daran? Einfach mal ausprobieren :-)

Mission? Nein danke! (?)



Susi Baumann
Pluskreis Leipzig



ihr euch auch nicht, wenn ihr sie kennen würdet ;). Das kleine Gebet, Jesus möge doch ihr Herz erobern, wurde erhört. Das ist einfach nur geil! So oft säen wir. Selten dürfen wir auch ernten. Doch lasst uns nicht damit aufhören. **Lasst uns den Menschen diesen wunderbaren Gott nicht vorenthalten:**

Diesen mächtigen Schöpfer, der die Natur wunderbar gemacht hat. Diesen Vater im Himmel – der liebt, wie sonst keiner. Diesen Heiligen Geist, den wir in uns tragen – unseren Tröster und Ermahner, der uns jeder Einsamkeit entfliehen lässt, der große und kleine Werke in und durch uns wirkt. Und diesen Jesus Christus – unseren Herrn, der uns von Schuld befreit und uns liebevoll anschaut. Auch wenn wir ihn wieder nicht bekennen und um den Brei herumreden; wenn wir weglaufen, wenn wir lügen, wenn wir medialen Schrott konsumieren (... ihr wisst schon ...).

Ja, ok – es braucht auch Offenheit für Begegnung: **Sei mutig und suche Freundschaft zu Nichtchristen. Sprich über deinen Glauben. Biete Gebet an. Zeige echtes Interesse.** Das heißt auch: Mit zum Verein oder zur Party!

Und motiviert euch gegenseitig zum Beten und Fasten, um unseren herrlichen Jesus groß zu machen. Er will, dass wir ihn suchen und ihn bitten. Er kann und er wird die Herzen erobern. Es ist herrlich, Jesus zu bitten und sein Wirken erleben zu dürfen.

Los geht's: Raus aus der Soße. Rein ins Vergnügen. ;)

Der Senioren-Bibelkreis war in unserem Jungen-Erwachsenen-„Pluskreis“ zu Besuch. Wir durften sie nach ihren Lebenserfahrungen ausfragen. Ich fragte: „**Habt ihr schon mal erlebt, wie jemand Christ wurde?**“ Langes Schweigen. Dann sagte eine ältere Dame: „Leider nein. Könnt ihr jungen Leute uns sagen, wie das geht?“

Das will ich mit über achtzig nicht sagen müssen. Doch was bedeutet das für mein Leben? Jahrelang habe ich „Mission“ abgelehnt. Ich will doch niemandem meine Meinung aufzwingen. Außerdem ist es gemütlich, wenn keiner von außen stört. Und so ist es auch auf unseren WG-Parties: Fast nur ECler; keine Freunde aus anderen Lebensbereichen. Wer soll da mit Christen in Kontakt kommen? Alles eine Soße und wir blubbern vor uns hin.

Doch Jesus hat einen anderen Plan: „Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, ...“ (Jer 29,13; HFA).

Dieser Vers hat mich motiviert, für meine Freundin zu beten und zu fasten. Nach Jahren hat sie jetzt angefangen zu beten. Nun will sie die Bibel kennen lernen. Das hätte ich mir nie erträumt –



Mein FSJ im EC



Lucian Dörfel
Chemnitz

Als ich mich im Sommer 2017 dazu entschieden habe, ein FSJ beim sächsischen EC zu machen, war das doch eine ziemlich spontane Entscheidung. An sich wusste ich, wo es so grob mal mit mir hingehen soll; ich möchte Theologie studieren. Doch nachdem ich mein Abitur in der Tasche hatte, konnte ich die Frage, wo ich genau studieren will, nicht beantworten. Und da ich schon immer viel Freude in der Jugendarbeit des ECs hatte, habe ich mich kurzum für ein Jahr „dazwischen“ entschieden.

In diesem Jahr konnte ich viel lernen: über junge und alte Menschen, über Freunde und Familie und letztendlich viel über Gott und mich selbst. Dabei durfte ich auch eine klare Antwort finden, auf die inzwischen viel größere Frage: Wie möchte ich mein Leben in Zukunft selbst gestalten? Im Herbst begann mein Studium in Leipzig und eine Sache ist mir bewusst geworden: Egal für welchen Weg ich mich vor meinem FSJ entschieden hätte, ich wäre mir nie sicher gewesen, ob das wirklich die

richtige Entscheidung für mich gewesen wäre. Mit einer solchen Selbstunsicherheit durchsteht man sicherlich keine so schwerwiegende Entscheidung wohlbehalten. Nun bin ich mir aber bewusst, dass ich auf Jesus gegründet, mit vollem Mut den kommenden Herausforderungen entgegentreten kann. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit und dass sich mir eine solche Möglichkeit angeboten hat, aus der ich mit so vielen Erfahrungen heraustreten kann.

Möchtest auch du die tolle Erfahrung eines FSJ beim EC machen?

Möchtest du ein Jahr

- ... um etwas Sinnvolles zu tun – für Gott, für dich selbst und für andere?
- ... voller Begegnungen, Erfahrungen, Herausforderungen und Gemeinschaft?
- ... um dich selbst besser kennenzulernen und festzustellen, was du willst und ob dein Glaube trägt?
- ... das dir keiner nehmen kann?

Voraussetzungen?

- Zwischen 18 und 26 Jahren
- 12 Monate Zeit (Beginn: 1. September)
- Führerschein und möglichst eigenes Fahrzeug

Leistungen?

- Taschengeld 200 €
- Verpflegungspauschale 150 €

Dann sei dabei! Bewirb dich jetzt:

Sächsischer Jugendverband EC
Hans-Sachs-Straße 37
09126 Chemnitz
Telefon: 0371 5610000
E-Mail: info@ec-sachsen.de

WO?

Unterwegs in Glauchau und Hohenstein-Ernstthal





Die Vertreterversammlung des sächsischen EC-Verbandes

ICH BIN DANN MAL DABEI!

13. APRIL 2019

09 - 10 Uhr
Gebetsfrühstück

Jeder
EC-Kinder- oder
Jugendkreis sollte
min. 1 Vertreter schicken.

Gäste sind
willkommen!

10 - 15 Uhr
Anliegen des
ECs

Auch dabei:
neue Impulse &
Materialien für
deinen Kreis

Deine Fragen
& Anliegen sind
hier richtig!

Gemeinschaftshaus
Chemnitz - Lutherplatz
Hans-Sachs-Str. 37

Dabei sein!
Mitmachen!
Mitbestimmen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)
Redaktion: Franziska Lauterbach, Michael Breidenmoser, Daniel Seng, Pascal Eifert, Veit-Sebastian Dietrich, Lina Enghardt, Anna Bergmann
Anschrift: SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz, Telefon: 0371 5610000, Fax: 0371 5610001, E-Mail: info@ec-sachsen.de, Internet: www.ec-sachsen.de **Bankverbindung:** Volksbank Chemnitz, IBAN: DE93 8709 6214 0314 1664 00, BIC: GENODEF1CH1
Grafische Gestaltung: Friedrich* | GrafikDesignAgentur, Gutwasserstraße 12, 08056 Zwickau, www.friedrichs-grafikdesign.de **Herstellung:** Druckerei Haustein, Cainsdorfer Hauptstraße 107, 08064 Zwickau

Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.
Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!